

# „Da wusste ich nicht mehr, was ich sagen soll.“ – Demokratisch Handeln in schwierigen Situationen

**Demokratiekonferenz  
Spandau 2019**  
**Handlungsoptionen  
gegen Gruppen-  
bezogene Menschen-  
feindlichkeit und  
Radikalisierung**



**30.10.2019**  
**9 Uhr – 17 Uhr**



**Klubhaus Spandau**  
**Westerwaldstraße 13**  
**13589 Berlin**

## Haltung zeigen, aber wie?

In unserem beruflichen und privaten Alltag werden wir immer wieder Zeug\*innen von rassistischen oder diskriminierenden Äußerungen oder Handlungen. Wie gehen wir dagegen vor, welche Methoden und Ansätze können wir in unserem Arbeitsalltag anwenden? Erneut wenden wir uns dem Thema Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit zu und können bei Vorträgen und in Workshops (u. a. Antisemitismus/Nahostkonflikt; Argumentations- und Handlungsoptionen gegen Rechts; Diskriminierungsarme Bildung gestalten – Handlungsstrategien im Umgang mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit erarbeiten und reflektieren; Türkeibezogene Konflikte in Bildungseinrichtungen) unser Wissen erweitern und Handlungsstrategien erwerben. Erstmals werden sich Spandauer Akteur\*innen in einem gesonderten Forum vorstellen und themenbezogene Angebote machen. Die Partnerschaft für Demokratie Spandau und die Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus – KIGA e.V. laden Interessierte, Fachkräfte und Ehrenamtliche ebenso wie alle anderen Spandauerinnen und Spandauer herzlich ein, gemeinsam zu lernen, sich kennenzulernen und auszutauschen.

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Bezirksamt  
Spandau von Berlin

Stiftung SPI  
Sozialpädagogisches  
Institut Berlin »Walter May«



**Teil des Fachtages sind vier parallele Workshops. Entnehmen Sie dem beigefügten Programm die verschiedenen Angebote und melden Sie sich direkt mit Ihrem Workshop-Wunsch an.**

**Die Anmeldung erfolgt per Mail, an: [veranstaltungen@kiga-berlin.org](mailto:veranstaltungen@kiga-berlin.org)**

Notwendige Angaben: Vorname, Name, Organisation, E-Mail-Adresse, Workshop-Wunsch

## Programm

---

### 9.00 – 9.30

Ankunft und Registrierung der Teilnehmer

---

### 9.30 – 9.35

Begrüßung und Einführung

SOPHIE SCHÄFER (Stiftung SPI)

SIBYLLE BEHNES (SenBJF)

DR. THOMAS WERNER (SenBJF)

---

### 9.35 – 9.45

Grußwort und Eröffnung

Bezirksstadtrat STEPHAN MACHULIK

---

### 9.45 – 10.40

**„Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (GMF), pauschalisierende Ablehnungskonstruktionen (PAKOs) und Gewalt – welche Zusammenhänge gibt es?“**

PROF. DR. KURT MÖLLER (Uni Esslingen)

---

### 10.40 – 13.45

Parallele Workshops inkl. Kaffeepause

Bitte melden Sie sich für einen Workshop an:

#### **1. Antisemitismus/Nahostkonflikt**

DÉSIRÉE GALERT (KIgA e.V.)

JAMINA DIEI (KIgA e.V.)

Nach gemeinsamer Erarbeitung eines Überblicks über die Entwicklung und Funktionsweisen von verschiedenen Formen des Antisemitismus wird anschließend ein Schwerpunkt auf die

Auseinandersetzung mit dem „Nahostkonflikt“ in pädagogischen Kontexten gelegt. Dieser dient immer wieder als Projektionsfläche und polarisiert sowohl bei Erwachsenen als auch bei Jugendlichen. Hierzu werden der pädagogische Ansatz der Widerspruchstoleranz sowie konkrete Methoden vorgestellt und über den Umgang mit wiederkehrenden Argumentationsmustern diskutiert. Dabei wird es auch Raum zum Austausch über Fallbeispiele aus der pädagogischen Praxis geben.

#### **2. Argumentations- und Handlungsoptionen gegen Rechts**

DAPHNE ORT (Netzwerk Courage)

PAUL RÄUBER (Netzwerk Courage)

Menschenverachtende Einstellungen begegnen uns in Ehrenamt, Politik und privatem Umfeld. Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit ist kein Randphänomen sondern weit verbreitet. Dieser Umstand macht die alltägliche Auseinandersetzung damit nicht leicht, aber notwendig. Der Workshop setzt sich mit diesem Umstand auseinander und vermittelt Werkzeuge, um menschenverachtenden Äußerungen und Haltungen in Alltag und Profession zu begegnen und entgegenen.

### 3. Diskriminierungsarme Bildung gestalten – Handlungsstrategien im Umgang mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit erarbeiten und reflektieren.

HANNES BEVER (Stuhlkreis Revolte)

In unserem Alltag, aber auch in unserer pädagogischen Arbeit, werden wir immer wieder mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit konfrontiert. In dem Workshop möchten wir mit Euch über Erfahrungen und Gegenstrategien sprechen: Welche Situationen kennt Ihr aus eurer Arbeit, euren Gruppen oder aus dem Alltag? Welche Methoden wendet Ihr wann, wie und wo an? Wir wollen gemeinsam Handlungsstrategien sammeln, diese einordnen und im Hinblick auf verschiedene Kontexte (Pädagogisches Ziel, eigene Rolle, Schutz von Teilnehmenden) diskutieren.

### 4. Türkeibezogene Konflikte in Bildungseinrichtungen

SOPHIE GOSS (KIGa e.V.)

EREN YETKIN YILDIRIM (KIGa e.V.)

Debatten über Wahlkampfauftritte türkischer Politiker\*innen in Deutschland oder die Verhaftung des deutsch-türkischen Journalisten Deniz Yücel finden nicht nur auf politischer Ebene statt, sondern auch auf deutschen Schulhöfen und in Bildungseinrichtungen. Wie sind solche Konflikte zu verstehen und welche pädagogischen Handlungsmöglichkeiten bestehen?

Diese und weitere Fragen sollen in unserem Workshop geklärt und diskutiert werden.

---

#### 13.45 – 14.30

Mittagspause mit Snack

---

#### 14.30 – 16.15

### Forum: Demokratiarbeit in Spandau – Angebote und Akteur\*innen

Das Forum soll die vielfältigen Orte der Demokratiarbeit in Spandau praxisnah vorstellen, Kooperationen anstoßen und Raum für die Diskussion

von Fachfragen bieten. Gestaltet wird der Nachmittag von den Teilnehmer\*innen der Spandauer Austauschrunde „Wertebildung, Demokratiestärkung und Radikalisierungsprävention“, u. a.: Evangelischer Kirchenkreis Berlin-Spandau, KIGa e.V., Militärhistorisches Museum Flugplatz Berlin-Gatow (Bundeswehr), Mobiles Beratungsteam – für Demokratieentwicklung (Stiftung SPI), Netzwerk Courage, Sozialpädagogisches Unterstützungsteam für die schulische Integration von Geflüchteten, Spandauer Jugend e.V., Stadtgeschichtliches Museum/Zitadelle Spandau, Stuhlkreis Revolte, „Register zur Erfassung rechtsextremer und diskriminierender Vorfälle Spandau“ (GIZ gGmbH), „Respekt Coaches“ (Jugendmigrationsdienst Spandau im CJD Berlin-Brandenburg e.V.), „südost Mobil – Aufsuchende Sozialarbeit und Sprachmittlung für EU-Zuwanderer aus Rumänien im Bezirk Spandau“ (südost Europa Kultur e.V.)

---

#### 16.15 – 17.00

Podiumsgespräch/Abschlussplenum  
DERVIŞ HIZARCI (Antidiskriminierungsbeauftragter des Berliner Bildungssenats)  
REINHARD FISCHER (Landeszentrale für politische Bildung)  
ANJA KUBATH (Jugendtheaterwerkstatt Spandau e.V.)  
HENNING RUSSBÜLT (Hans-Carossa-Gymnasium Spandau)

---

#### 17:00

Abschied und Ausblick  
SOPHIE SCHÄFER (Stiftung SPI)  
SIBYLLE BEHNES (SenBJF)  
DR. THOMAS WERNER (SenBJF)

Fazit und Dank  
Bezirksstadtrat STEPHAN MACHULIK

## Partnerschaft für Demokratie Spandau

Mit der Partnerschaft für Demokratie unterstützt und stärkt das Bezirksamt Spandau seit 2017 die bezirkliche Demokratieentwicklung und erhält dafür eine Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Hierbei sollen vor allem nachhaltige Strukturen gegen Diskriminierung und Demokratiedistanz weiterentwickelt werden und das Engagement und die Mitbestimmungsmöglichkeiten von Jugendlichen in Spandau gefördert werden. Zur Umsetzung wurde eine mit der Stiftung SPI bezirkliche Koordinierungs- und Fachstelle eingerichtet, welche den Prozess gemeinsam mit dem Bezirksamt begleitet.

Weitere Informationen unter: [www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/artikel.667015.php](http://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/artikel.667015.php)

## Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus – KIGa e.V.

Die Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus – KIGa e.V. bietet umfassendes Fachwissen im Bereich der politischen Bildung für die Migrationsgesellschaft. Das vielfältige und diverse Team bietet im gesamten Bundesgebiet Lösungs- und Schulungsansätze für Themen wie Antisemitismus, antimuslimischen Rassismus, Nahostkonflikt und Radikalisierungsprävention. Mit ihrer Expertise gestaltet die vor 15 Jahren gegründete Organisation auch den politischen und wissenschaftlichen Diskurs aktiv mit und stellt Mitglieder für nationale und internationale Gremien. Mit der im Jahr 2018 neu gegründeten Praxisstelle Bildung und Beratung kommt in Kooperation mit dem Berliner Senat eine zentrale Anlaufstelle für Schulen hinzu. Expert\*innen der KIGa stehen den Berliner Schulen hier mit einem breiten Angebot an Schulworkshops, Seminarreihen zum Themenfeld Antisemitismus oder der Entwicklung langfristiger Konzepte zur Antisemitismusprävention zur Seite. Gesellschaftliche Impulse setzt das Team der KIGa auch mit Hilfe von kulturellen Veranstaltungen und Ausstellungen, wie z. B. die aktuelle Ausstellung „L'Chaim – Auf das Leben! Die Vielfalt Jüdischen Lebens entdecken“. In den vergangenen Jahren konnte sich die KIGa auch international einen Namen machen und organisiert mit Partnern aus den USA und Deutschland internationale Fachkonferenzen zu den Kernthemen der Organisation.

Weitere Informationen unter: [www.kiga-berlin.org](http://www.kiga-berlin.org)

### Karte und Anfahrt zum Veranstaltungsort

Klubhaus Falkenhagener Feld  
in Spandau  
Westerwaldstraße 13  
13589 Berlin

### Anfahrt

Buslinien M37, 137, 337  
Haltestelle: Westerwaldstraße

